

KKSV stürzt den Tabellenführer

Zwei 3:2 Siege gegen Egringen und den Tabellenführer aus Brigachtal



Melanie Hamm – die Dramaqueen

Fehlendes Glück hatten die Heitersheimer Luftgewehrschützen nach ihrem letzten Wettkampftag, der mit zwei Niederlagen endete, bemängelt. Zumindest einen Teil erhielten sie diesmal zurück, denn nach dem Sieg gegen Egringen am Vormittag wurde die Begegnung gegen den bisherigen Tabellenführer aus Brigachtal erst im letzten Schuss zugunsten der Heitersheimer entschieden. Mit diesen beiden Siegen halten die Heitersheimer auf Platz 5 mit nur 2 Punkten Rückstand Kontakt zur Tabellenspitze.

Gegen die Mannschaft aus Egringen zeigte Fabienne Füglistner mal wieder großen Sport, denn sie ließ nur 4 Ringe aus und erzielte ihr bisheriges Saisonbestergebnis von 396 von 400 möglichen Ringen. Selbstredend, dass sie damit den ersten Punkt für Heitersheim holte. Nicht ganz so glücklich war

Susanne Schladebach über ihren Wettkampf. Trotz guter Leitung von 385 Ringen musste sie ihren Punkt genauso abgeben wie Lea Ganter, die für Claudia Lietz in die Mannschaft kam. Mit 377 Ringen enttäuschte die Jungschützin aber keineswegs. So waren alle Augen auf Michaela Schmid und Melanie Hamm gerichtet. Während Hamms Gegner gegen Ende komplett einbrach und sie mit 382 Ringen einen deutlichen Sieg einfahren konnte, stand Schmidts Wettkampf immer auf Messers Schneide. Aber obwohl ihr Gegner seinen Wettkampf vor ihr beendete und sie somit noch mehr unter Druck setzte behielt sie die Nerven und holte mit 384 Ringen den entscheidenden Punkt zum Mannschaftssieg.

Am Nachmittag traf man dann auf den amtierenden Tabellenführer aus Brigachtal. Man kennt sich schon lange unter den beiden befreundeten Vereinen und zwischen den Trainern war klar, dass es wohl erst spät im Wettkampf zu einer Entscheidung kommen wird. Eine derartige Dramatik hatte jedoch keiner von ihnen voraussehen können. Und das Drama hatte einen Namen: Melanie Hamm. Nachdem Füglistner bereits nach 25 Minuten ihren Wettkampf mit wiederum ausgezeichneten 395 Ringen beendet hatte, stand bereits früh der erste Punkt für Heitersheim fest. Auch Schladebach fand zurück zu ihrer stärksten Form und erzielte 393 Ringe, obwohl ihre Gegnerin 390 Ringe vorgelegt hatte. Anna-Lena Kupke konnte ihrem bundesligaerfahrenen Gegner jedoch nicht Paroli bieten und musste den Punkt abgegeben. Die Anspannung am besten abzulesen war in der Begegnung von Schmid. Sowohl ihr Gegner als auch sie selbst konnten ihre Nervosität nicht ablegen und schossen beide unter ihrem Niveau aber letztendlich behielt der Brigachtaler die Oberhand, womit die Begegnung zum 2:2 ausgeglichen war. Doch dann kam die große Show von Hamm. Ihr Gegner hatte seinen Wettkampf längst beendet, den er mit einem klaren Vorsprung zur Hälfte dominiert hatte. Hamm aber erzielte in der dritten Passe mit 99 Ringen ein ausgezeichnetes Ergebnis und egalisierte den Vorsprung nicht nur sondern ging gar in Führung. Nach 5 Neunern am Stück war dies jedoch schnell wieder verspielt und als im 7. Schuss wieder eine Neun kam war klar: drei Zehner zum Sieg, ein Neuner bedeutete Stechen, zwei Neuner die Niederlage für die ganze Mannschaft. Erschwerend kam hinzu, dass sie nur noch 3 Minuten Zeit hatte. Doch Hamm kämpfte. Zwei Zehner brachte sie ins Ziel und im letzten Schuss unterbrach sie den Schussablauf mehrfach. 50 Sekunden standen ihr noch zur Verfügung als sie zum letzten Mal das Gewehr aufnahm und sie wusste, dass sie dieses Mal den Abzug auslösen musste, der Zeitdruck würde einen weiteren Unterbruch nicht mehr erlauben. Ihre Mühen wurden belohnt – sie traf die Zehn und holte damit den Mannschaftssieg in buchstäblich letzter Sekunde nach Heitersheim.

Beim nächsten Wettkampf am 30. November muss die Mannschaft nach Lauf reisen und trifft dort auf die Aufsteiger aus Wittnau und Tennenbronn.

Ausgeglichene Bilanz der Verbandsligamannschaft Luftgewehr

Sieg und Niederlage brachte der Saisonstart der zweiten Luftgewehrmannschaft. Gegen Münstertal konnte nur Anna-Lena Kupke punkten. Lea Ganter musste ihren Punkt im Stechen abgeben und die zwei Youngsters Kim Schladebach und Julia Schmidt konnten ihre Gegner nicht bezwingen. Das Ergebnis hätte durchaus positiver ausfallen können, denn Liselotte Schmid war auf gutem Wege ihren Rückstand wettzumachen. Die gegnerischen Schützen versuchten aber mit sportlichen und leider auch unsportlichen Mitteln sie aus der Ruhe zu bringen, was ihnen bei einem Schuss auch gelang und sie somit kleinbei geben musste. Ganz anders gingen die Schützen dann im zweiten Wettkampf gegen Buchholz ans Werk. Klare Siege fuhren Julia Schmidt und Kim Schladebach ein, während Kupke auf der Spitzenposition gegen einen länderkämpferfahrenen Schützen und auch Ganter ihre Punkte abgeben mussten. Dass es in dieser Mannschaft eine gute Mischung aus Oldies und Jungschützen gibt, bewies Karlheinz Arbogast, der mit ausgezeichneten 380 Ringen souverän den Siegpunkt für die Heitersheimer holte.

Keine Punkte für die Verbandsligamannschaft Luftpistole

Leider keine Punkte einfahren konnte die Luftpistolenmannschaft an ihrem zweiten Wettkampftag. Mannschaftsführer Bernd Federer und seine Schützen Daniel Löffler, Dennis Hilfinger und Stefan Frey waren im Prestigeduell gegen Müllheim ohne Chance. Nur Christian Bohlinger konnte einen Punkt für Heitersheim holen, so dass die Begegnung mit 1:4 verloren ging.

Auch im zweiten Wettkampf war ihnen das Glück nicht hold. Zwar konnten Federer und Hilfinger ihre Kämpfe gewinnen aber Löffler, Bohlinger und Frey mussten aber die Überlegenheit des Gegners aus Windenreute anerkennen, sodass die Begegnung mit 2:3 verloren wurde. So konnte die Mannschaft zwar keine Mannschaftspunkte aber doch die beiden „Schnapszahlen“ von 333 Ringen feiern, die Federer im ersten und Hilfinger im zweiten Wettkampf erzielt hatten.